Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 256. Dienstag den 2. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. Oktober und 1 November 1841.

Herr Kaufmann Teez aus Frankfurth a. M., log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann J. Bär aus Berlin, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Klinski und Frau Gemahlin aus Bonczeck, Schönlein nebst Frau Gemahlin aus Reckau, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Gagern aus Krampkewitz und Wolschon aus Sandhuben, Herr Kaufmann Splöstoter nebst Frau aus Tiegenhoff, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Laura Amalie Gelb geb. Hönig hat durch die nach erreichter Großjährigkeit am 9. d. M. gerichtlich abgegebene Erklärung die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die Gemeinschaft des Erwerbes, in ihrer Ehe mit dem hiesigen Zimmermeister Johann Eduard Gelb ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Schuhmachergesell Ferdinand Sandtowski und die unverehelichte Sophia Wilhelmine Klein haben durch einen unterm 29. September c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit Ausnahme desjenigen, was Jeder von ihnen, während der Ehe durch sein Gewerbe oder durch eigene Thätigkeit erwerben wird, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 4. Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Eigenthümer Casimir Miotk aus Olzewoblota und seine Braut die Wittwe Marianne Malinawska geborne Lipinska aus Grzybno haben in dem gerichtlichen Vertrage vom 30. September c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich ausgeschlossen.

Carthaus, den 2. Oktober 1841.

Königliches Landgericht.

4. 5 Pack Portorico-Tabaksblätter im havarirten Zustande, sollen durch die Herren Mäkler Richter und Meyer in dem auf

den 3. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert im Königlichen Seepackhofe anstehenden Termine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 26. Oktober 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. 71 Säcke Java-Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem im Königlichen See-Packhofe

am 3. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert anstehenden Auktions-Termine gegen baare Zahlung durch die Herren Mäkler Richter und Meyer verkauft werden.

Danzig, den 30. Oktober 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. 13 Ballen Java-Kaffee im havarirten Zustande, sollen in dem

am 3. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert im Königlichen Seepackhofe anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 29. Oktober 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. Am 12. November c., Vormittags 10 Uhr,

sollen in dem Freischulzengute zu Bojahn 81 Schaafe und 20 Lämmer meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neustadt, den 29. Oktober 1841.

Häberlein,
gerichtlicher Auctions-Commissarius.

Literarische Anzeige.

8. Durch alle Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Der Durchfall,

in seinen Ursachen und Folgen bei Erwachsenen und Kindern dargestellt. Nebst einer vollständigen und faßlichen Anleitung zur diätetischen und medizinischen Behandlung des Durchfalls, für Aerzte und Nichtärzte von Dr. M. F. Richter. 12. 1841. Brosch. 11½ Sgr. — Nordhausen, bei E. F. Fürst.

Die Ursachen des Durchfalls sind sehr verschieden, doch am häufigsten wohl durch Diätfehler. Wer häufig mit Durchfall beladen ist, wird kraftlos und hat einen frühen Tod zu fürchten, daher denn auch solche Personen nur die angegebenen Mittel befolgen mögen, um von dieser Krankheit befreit zu werden.

Anzeigen.

9. Der hiesige Missionsverein gedenkt Mittwoch, den 3. Novbr., Nachmittags 2 Uhr, in der hiesigen St. Marien-Kirche sein Jahresfest zu feiern und ladet hiemit alle Freunde des Reiches Gottes in der Stadt und Umgegend zur zahlreichen Theilnahme an diesem Feste ein. Die Predigt hat Herr Prediger Schöw aus Hela, die Abstattung des Jahresberichts Herr Candidat Blech übernommen. Nach beendigtem Gottesdienste wird eine Collecte zum Besten des Vereins von Mitgliedern desselben gehalten werden. Die Festlieder sind besonders gedruckt und bei Herrn Fork, so wie an den Kirchthüren für ½ Sgr. zu haben.

10. Ich wohne jetzt Frauengasse № 879.

F. Reinick, Schiffs-Mäkler.

11. 1 freundlich. Grundstück, dicht an d. Chaussee, 1 Meil v. hier, mit mehr. Zimmern, Küch., Keller, Hof, Stall, Remise, Gart. v. einig Morg. 2c., besond. f. ein. Pensionair, wie z. viel. and. geeignet, ist billig, für 1500 Rthlr., die Hälfte abzuzahlen., zu verkauf. durchs erste Commiss.-Comtoir, Langgasse 59.

12. Ich suche 60, 150, 200, 500 u. 600 Rthlr. auf sichre, nahe der Stadt gelegne Grundstücke. Voigt, Langgasse № 59.

13. Ein durch die besten Zeugnisse legitimirter Handlungsgehilfe wird empfohlen durchs Commiss.-Comtoir, Langgasse № 59.

14. **Neues Etablissement.**

Einem hohen Adel und geehrten Publiko erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause Heil. Geist- und Kohlengassen-Ecke № 1017. eine

Eisen- und Stahlwaarenhandlung,

bestehend aus allen nur möglichen Werk- und Schmiedezangen, so wie sämmtlichen in dieses Fach einschlagenden Artikel etablirt habe. Da mein Bestreben nur dahin gehen wird, jeden resp. Käufer reell und aufs Billigste zu bedienen, füge ich zugleich die ergebene Bitte hinzu, mich mit rechtzahlreichem Zuspruch zu beehren. Adolph Jabelmann.

Danzig, den 2. November 1841.

15. Ich wohne in der Langgasse № 364.

Dr. Wagenfeld, Kreis- und Departements-Thierarzt.

(1)

16. 1 Oekonom, dessen mehrfache vortheilhaftesten Zeugnisse in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht vorliegen, wünscht eine baldige Anstellung u. sieht wenig. auf groß Gehalt. J. G. Voigt, Langgasse № 59.

17. Eine gute Reisegelegenheit nach Berlin ist zu erfragen Heil. Geistgasse № 958., Parterre.

18. Durch die vorzüglichsten Zeugnisse empfohlen, suche ich sofort ein anständiges Unterkommen als Wirthin und würde, sollte ich selbiges nicht gleich finden, den geehrten Herrschaften als Kochfrau aufwarten können.
Wittwe Böhnke, altstädtschen Graben № 445.

19. Der Finder einer goldenen Tuchnadel, in Form einer Schlange, wird ergebenst gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung altstädts. Graben 1293. abzugeben.

20. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Heil. Geistgasse 1009.

21. Bestellungen auf geruchfreien Torf die große Ruthe à 2 Rthlr. 25 Sgr. werden angenommen Hundegasse № 333.

22. Wer ein französisches Diktionnaire von Thibaut (komplett) billig abzustehen geneigt wäre, melde sich gefälligst Heil. Geistgasse № 754.

23. Eine mit guten Zeugnissen versehene Kinderfrau, die das Pappen kleiner Kinder versteht, wünscht in diesem Fach oder als Wärterinn bald möglichst ein Unterkommen. Näheres Drehergasse № 1353.

Vermiethungen.

24. Hundegasse № 319., zwei Treppen hoch, sind zwei freundliche Zimmer mit Meubeln an einen einzelnen ruhigen Einwohner vom Civilstande zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres 1 Treppe hoch.

25. Langgasse № 534. b. sind in der obern Etage 2 Stübchen an ruhige Bewohner billig zu vermiethen.

26. Kl. Mühlengasse № 346. ist eine Vor- und Hangestube ohne Meubeln zu vermiethen.

27. Pfefferstadt, Dicht'schen Hause, № 229. sind im 1sten Stock, 3 Stuben, 2 Kabinets, Boden, Keller, Eintritt in den Garten, zu vermiethen und kann Dienstag, den 9. November, bezogen werden; auf Verlangen kann 1 Pferdestall auf 4 Pferde gegeben werden.

28. Ein Haus im Poggenpfuhl ist zum April k. J. zu vermiethen. Nachricht Langenmarkt № 446.

29. Poggenpfuhl № 200. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

30. Töpfergasse № 18. sind zwei meublirte Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen

31. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

32. **Dienstag, den 2. November 1841, Vormittags**

10 Uhr, werden Unterzeichnete am Königl. Seepackhofe in Auction gegen baare Bezahlung verkaufen:

12/1 und 200/16 Tonnen neue Holländische Voll=Heeringe,

welche mit Capt Mellema von Amsterdam hier angekommen.

Zu zahlreicher Versammlung von Herren Käufern laden ergebenst ein

Katsch und Focking, Mäkler.

Auction mit Roggen.

33. Die am 27. v. M. im Schäfer=Speicher nicht beendigte Auction mit vom Weichselwasser beschädigten Roggen, wird von den Unterzeichneten

Mittwoch, den 3. November, Nachmittags 3 Uhr,

ebendaselbst fortgesetzt werden.

Der Roggen ist jetzt sämmtlich gedarrt.

Görtz und Focking,
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. **Von neuesten und besten Wintermützen** für Herren u. Knaben, die ich zu billigsten Preisen verkaufe, habe einen großen Vorrath auf Lager. E. L. Köhly, Tuchhandlung Langgasse № 532.

35. Von den so schnell verkauften großen **Weichsel=Neunaugen** hat so eben wieder ein Parthiechen erhalten und empfiehlt schock= und stückweise billig

Gottlieb Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.

36. Tafel-Bouillon, Bordeauxer Sardinen, Trauben- und Smyrnaer Rosienen, Schaalmandeln, Edammer und Parmesan-Käse, Ital. Macaroni, Prünellen, Catharinenpflaumen, Succade, candirte Pommeranzenschaalen, Capern, verschiedene Sorten Thee's, Provence-Oel, engl. Senf, Sardellen, eingelegten Jngber, Perl und ächten Sago empfiehlt

Bernhard Braune.

37. Sehr guten **Bischof**, ächten Arrac, alten Jamaica-Rum empfiehlt billigst Bernhard Braune.

38. Zucker=Syrup à 2½ u. 3 Sgr. pro ℔ empfiehlt
E. F. Gelhorn, Fischmarkt= u. Häkergassen=Ecke № 1581.

39. **Futter=Erbsen** sind billig zu haben am Langgarterthor № 184.

40. Um vor dieser Messe ganz aufzuräumen werden Cattune zu 3¼, 8/4 Schürzenzeuge 5, Parchende 4, Baumsin 3, Bastard 6, Cambry 4½, Wiener Cord 5, Köperzeuge 3, Nanquin 2½ Sgr., Decken 20, Plaid 35, 1 Stück Franzen 18, ¼ Dtzd. Schürzen 15, ¼ Dtzd. Schnupftücher 8, ¼ Dtzd. engl. Strümpfe 20, ¼ Dtzd. dopp. Handschuhe 8 Sgr. am **br. Thor № 1926.** verkauft.

41. Eine neue Auswahl moderner Wintermützen zu 20 Sgr. bis 1 Rthlr. 5 Sgr. zu haben bei A. Bernstein im Breitenthor beim Theater-Friseur Hadlich.

42. Von der letzten Leipziger Messe ist mir eine neue Sendung der schönsten Englischen Strick-Wolle und eine große Auswahl aller, in mein Geschäft fallenden Artikel eingegangen; ich empfehle solche, so wie mein Commissionslager von Damen-Corsets und chemischen Spaardochten, deren Güte durch den längern Gebrauch nun wohl schon allgemein anerkannt ist, Einem geehrten Publiko aufs neue ganz ergebenst. J. M. Focking, Erdbeermarkt № 1343. an der Ecke des Breitenthors.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Dienstag, den 2. November d. J., soll das Grundstück Hundegasse № 275., durchgehend nach der Dienergasse № 198., welches gegenwärtig 500 Rthlr. jährliche Miethe einträgt, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

44. Dienstag, den 9. November d. J., sollen die beiden Häuser auf der Brabank unter den Servis-№ 1773,4. und № 1. des Hypothekenbuchs, im Artushofe an den Meistbietenden verkauft werden. Es können 700 Rthlr. zu 5 pro Cent Zinsen auf dem Grundstücke stehen bleiben, das Haus № 1774., worin sich 2 Schmiede-Essen und 1 Krahn befinden, früher eine Reihe von Jahren zum Betriebe des Schmidtgewerbes mit Vortheil benutzt, den 1. April 1842 vollständig geräumt in Besitz genommen und die Gebäude täglich besehen werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. Im Auftrage der Königl. Regierung sollen die vom aufgehobenen Kloster zu Oliva zu erbpachtlichen Rechten besessenen beiden Landseeen, der Espensee und der Wittstocker See bei Quaßin, von resp. 119 Morgen und 162 Morgen, und das Fischeretablissement bei Espenkrug, bestehend aus einem Wohnhause und einer alten Scheune nebst 103 Morgen 131½ □Ruthen dazu gehörige Ländereien, im Termine **Montag, den 22. November Vormittags 10—12 Uhr,** im hiesigen Amtsbureau, unter den hier täglich einzusehenden Bedingungen, und

zwar zuerst einzeln, alsdann alle 3 Gegenstände zusammen, an den Meistbietenden veräußert werden.

Zoppot, den 20. Oktober 1841.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

46. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des Schuhmachermeister Johann Samuel Schlieter zugehörige Grundstück Litt. A. XI. 201., so wie das A. I. 415., abgeschätzt auf 264 Rthlr. 13 sgr. 8 pf. und 319 Rthlr. 12 sgr. 1 pf. soll in dem im Stadtgericht auf

den 1. December c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Titius anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypotheken-Schein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die unbekannten Realprätendenten und der Johann Friedrich Schlieter hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 29. Juli 1841.

Königliches Stadtgericht.

Edictal - Citation.

47. Nach dem von uns der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 8. August d. J. hier verstorbenen Kaufmanns Gerhard Claassen und seiner am 16. Juli d. J. vorstorbenen Ehefrau Helene Mathilde geborene Thiessen eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 2. Februar 1842 Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor Labes angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, und dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, und zu begründen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden sollen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Martens, Völtz und Walter als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Danzig, den 17. September 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 29. Oktober angekommen.

Junge Heinrich — M. Marr — Stettin — Stückgut. Ordre.
Endragt — D. J. Hugy — Rotterdam — Ballast. Albrecht & Co.

Gesegelt.

J. N. v. Duinen — Pillau — Ballast.
J. Wulff — Rocheford — Holz.

Wind O. N. O.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 26. bis incl. den 28. Oktober 1841.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1187\frac{1}{60}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $650\frac{2}{3}$ Lasten unverkauft und 48 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Bohnen.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$314\frac{1}{12}$	50	—	$40\frac{1}{2}$	2	$82\frac{1}{15}$
	Gewicht, Pfd.	127—134	117—122	—	105-111	—	—
	Preis, Rthlr.	$178\frac{1}{3}$-210	$98\frac{1}{3}$-$103\frac{1}{3}$	—	$58\frac{2}{3}$-$62\frac{2}{3}$	$96\frac{2}{3}$	85—100
2. Unverkauft	Lasten: . .	564	$33\frac{1}{2}$	—	$16\frac{1}{6}$	37	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	97	50	—	gr. 36 kl. 30	Hafer 18	w. 48 gr. 50

Thorn sind passirt vom 23. bis incl. 26. Oktober 1841 u. nach Danzig bestimmt:

129 Last 45 Scheffel Weizen.
4 Last — Scheffel Leinsaat.
$3044\frac{1}{2}$ Ctr. alt Eisen.